



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:


*Unterrichtsmappe: Weihnachten - Gedichte der Romantik und  
Gegenwart: Lortot vs. Eichendorff*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Weihnachtsgedichte der Romantik und Gegenwart: Eichendorff vs. Lortz Gesammelte Unterrichtsbausteine</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>52968</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Lyriksammlung beinhaltet sowohl Gedichte aus der Zeit der Romantik also auch satirische Werke der Gegenwartslyrik. Dadurch ergeben sich ebenso interessante wie amüsante Anknüpfungspunkte für den Epochenvergleich. Außerdem wird so ein leichter Zugang zum oft schwierigen Themenbereich Lyrik ermöglicht.</li><li>• Sie gibt Lehrern alles an die Hand, was man zur Erstellung kompletter Unterrichtseinheiten benötigt: nützliche Hintergrundinformationen, Interpretationshilfen und kopierfertige Arbeitsblätter.</li><li>• Die variablen Bausteine können dabei direkt ausgedruckt und eingesetzt werden. Einzelne Abschnitte sind für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet. Der modulare Aufbau dient besonders der Binnendifferenzierung.</li><li>• Die Quellentexte zu den Gedichten der Gegenwart sind aus Gründen des Copyrights leider nicht enthalten!</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise</li><li>• Was ist ein Gedicht?</li><li>• Kompetenzcheck</li><li>• Verlaufspläne möglicher Unterrichtsstunden</li><li>• Hintergrundinformationen zu den Autoren</li><li>• Ausführliche Interpretation des Gedichtes</li><li>• Arbeitsblätter mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung</li><li>• Lösungen</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Inhalt

Didaktisches Vorwort.....	3
Was ist ein Gedicht?.....	5
Exemplarische Stundenentwürfe.....	12
Autoren.....	15
Joseph Freiherr von Eichendorff.....	15
Robert Gernhardt.....	16
Gottfried Keller.....	17
Lorient (bürgerlich: Bernhard-Viktor Christoph Carl von Bülow).....	19
Theodor Storm.....	20
Werke.....	21
Joseph Freiherr von Eichendorff: „Weihnachten“.....	21
Robert Gernhardt: „Die Geburt“.....	26
Gottfried Keller: „Weihnachtsmarkt“.....	32
Lorient: „Advent“.....	39
Theodor Storm: „Knecht Ruprecht“.....	44



## Didaktisches Vorwort

Festliche Anlässe wie Weihnachten bieten eine gute Gelegenheit, deren Eigenart und Wirkung auf uns Menschen und unseren Alltag im Unterricht zu besprechen. Dabei lassen sich thematisch passende Gedichte wunderbar einsetzen, verarbeiten sie doch in besonderer Weise Erfahrungen und Gefühle der Autoren. So lässt sich zu Beginn einer Stunde sehr schön auf die Gedanken der Schüler zu Weihnachten eingehen – hier hat sicher jeder etwas beizusteuern – bevor man sich der Behandlung eines entsprechenden Gedichtes widmet. Anknüpfungspunkte zum Leben der Schüler ermöglichen es dabei, einen besseren Zugang zu dem für viele Schüler schwierigen Themenbereich Lyrik zu finden.

Die hier vorliegende Lyrik zeigt auf anschauliche Weise die Entwicklung zweier Literaturepochen auf, wobei ein Vergleich von Gedichten der Romantik und ihrer Adaption, Verarbeitung und ja, auch Karrierung in der Gegenwartslyrik einen fachlich ebenso interessanten wie amüsanten Anknüpfungspunkt für den abiturrelevanten Epochenvergleich ergibt. Gerade das so stark von Bräuchen, Konventionen und einer kanonisierten Textgrundlage (Weihnachtsgeschichte, Weihnachtslieder, typische Weihnachtsgedichte) geprägte Weihnachtsfest bietet sich hier für die differenzierte Betrachtung an: Während viele der von den „Romantikern“ verfassten, gezielt volksnah geschriebenen Gedichte heute zu jenen Klassikern gehören, die noch immer unter Weihnachtsbäumen auswendig aufgesagt werden und deshalb von Kindheit an unser Stimmungsbild wie unsere Vorstellungen von Weihnachten prägen, bieten diese festgefühten Bilderwelten und Klischees natürlich eine Steilvorlage für moderne Autoren, sich dieses Stoffes anzunehmen. Die hier angeführten Gedichte stellen dabei sehr gut den Kontrast dar, der zwischen verschiedenen Werken der Lyrik bestehen kann. Und sie zeigen, dass Lyrik oft auch sehr lustig sein kann, ohne dadurch gleich zum bloßen Kalauer zu verkommen.





## Variable Unterrichtsbausteine

Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus denen Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie exemplarische Stundenverlaufspläne, anhand derer Sie Unterrichtsstunden zur Erarbeitung von Gedichten, aber auch zur Einführung oder Rekapitulation bestimmter Schwerpunkte konzipieren können. Diese Verlaufspläne dienen dabei als Beispiele und können jeweils Ihren Anforderungen entsprechend angepasst werden.

Im Anschluss werden verschiedene Unterrichtsbausteine angeboten. Den Anfang bilden jeweils kurze biographische Abrisse zu den Autoren, es folgen die einzelnen Werke, zu denen ausführliche Interpretationen sowie Arbeitsblätter mit Lösungen und mögliche Ergebnisse der Vertiefungsphasen geboten werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Gedichte im Unterricht benötigen!

## Das Metrum

Das Metrum oder Versmaß meint die Abfolge von betonten und unbetonten Silben in einem Vers, auch Hebungen und Senkungen genannt. Je nachdem, wie diese Abfolge aussieht, lässt sich dem Vers ein bestimmtes Metrum zuordnen (oder eben nicht). Um das Metrum herauszufinden, gibt es eine recht anschauliche Methode: Neben jeden Vers wird für jede Silbe ein x gesetzt, die Hebungen werden mit einem Akzent markiert, die Senkungen bleiben ohne Markierung.

Für jedes Versmaß folgt dazu ein Beispiel (zur besseren Anschaulichkeit sind die betonten Silben zusätzlich fett gedruckt).

*Die alternierenden Versmaße:* Hier wechseln sich Hebungen und Senkungen ab, sie werden am häufigsten verwendet. Beim Jambus ist die zweite Silbe betont, beim Trochäus die erste. Eine Merkhilfe: Spricht man das „äu“ in „Trochäus“ als Diphthong (also wie in „Häuser“) aus, entspricht die Aussprache automatisch dem Versmaß, also erste Silbe betont, zweite unbetont.

- *Jambus (unbetont, betont)*

Am <b>grauen Strand</b> , am <b>grauen Meer</b>	x́x́x́x́x́x́
Und <b>seitab liegt</b> die <b>Stadt</b> ;	x́x́x́x́
Der <b>Nebel drückt</b> die <b>Dächer schwer</b> ,	x́x́x́x́x́x́
Und <b>durch</b> die <b>Stille braust</b> das <b>Meer</b>	x́x́x́x́x́x́
Eintönig <b>um</b> die <b>Stadt</b> .	x́x́x́x́

(aus Storm: Die Stadt, V.1 ff.)

- *Trochäus (betont, unbetont)*

<b>Über die</b> beglänzten <b>Gipfel</b>	́x́x́x́x́x́
<b>Fernher kommt</b> es <b>wie</b> ein <b>Grüßen</b> ,	́x́x́x́x́x́
<b>Flüsternd neigen sich</b> die <b>Wipfel</b> ,	́x́x́x́x́x́
<b>Als ob sie</b> sich <b>wollten küssen</b> .	́x́x́x́x́x́

(aus Eichendorff: Nachtgruß, V.1 ff.)

## ***Theodor Storm***

Hans Theodor Woldsen Storm wurde am 14.09.1817 in Husum geboren und starb am 08.04.1888 in Hanerau-Hademarschen. Er war ein deutschsprachiger Schriftsteller des Realismus mit norddeutscher Prägung. Heute ist Storm vor allem für seine Novellen, aber auch für seine Lyrik bekannt.

Schon als Schüler schrieb Storm seine ersten Gedichte und Prosatexte. Einige seiner Werke sowie journalistische Artikel wurden schon in seiner Jugend im „Husumer Wochenblatt“ und im „Dithmarscher und Eiderstedter Boten“ gedruckt. Trotz seiner schriftstellerischen Begabung studierte Storm zunächst Jura an der Universität Kiel und wurde Rechtsanwalt in seinem Heimatort Husum. In dieser Zeit veröffentlichte er gemeinsam mit Theodor und Tycho Mommsen das „Liederbuch dreier Freunde“, das auch eigene Werke der drei Autoren enthielt.



1852 wurde Storm jedoch die Advokatur entzogen, da er trotz des Friedensschlusses zwischen Dänemark und Preußen im Jahr 1850 eine antidänische Haltung einnahm. Er hatte auch als Rechtsanwalt weitergeschrieben und bald erschien seine schon 1849 vollendete Novelle „Immensee“.

Nach dem Deutsch-Dänischen Krieg im Jahr 1864 kehrte Storm nach Husum zurück. Bald darauf starb seine Frau Constanze, woraufhin er den strophischen Gedichtzyklus „Tiefe Schatten“ schrieb, in dem seine Trauer über den Tod seiner Frau zum Ausdruck gebracht wird.

1880 ging Storm in den Ruhestand. In den letzten acht Jahren seines Lebens schrieb er viele seine berühmtesten Novellen, darunter „Die Söhne des Senators“ (1880), „Der Herr Etatsrat“ (1881), „Hans und Heinz Kirch“ (1882) und „Ein Bekenntnis“ (1887). Storm letzte Novelle war „Der Schimmelreiter“ (1888), die er vollendete, bevor er im April 1888 an Magenkrebs starb.



## Kleinschrittige Aufgabenstellungen zur Strukturierung des Arbeitsprozesses

1. Ist in dem Gedicht Weihnachten etwas, das nur wichtig für die Menschen und ihre Gefühle ist, oder hat Weihnachten auch einen echten Einfluss auf die Welt?
2. Betrachtet die jeweils letzten Verse in jeder Strophe: Wie würdet ihr den Einfluss beschreiben, den Weihnachten ausübt?
3. Was bedeuten die Verse „Und ich wandre aus den Mauern/ Bis hinaus ins freie Feld“ in der zweiten Strophe? Was tut das lyrische Ich da gerade?
4. Was bedeutet der Vers „Steigt's wie wunderbares Singen“ in der vierten Strophe? Singt da wirklich jemand?

### Lösungsbeispiele:



**Ist in dem Gedicht Weihnachten etwas, das nur wichtig für die Menschen und ihre Gefühle ist, oder hat Weihnachten auch einen echten Einfluss auf die Welt?**

Weihnachten scheint hier, zumindest wenn man dem lyrischen Ich traut, auch die Außenwelt zu beeinflussen. Die Welt ist „weit und still“, überall ist „hehres Glänzen“ und aus dem Schnee scheinen sogar Gesänge empor zu steigen. Die Ruhe und der Frieden der Weihnachtszeit wird also nicht nur in den Menschen gestiftet, sondern überträgt sich auf die Natur.



**Betrachtet die jeweils letzten Verse in jeder Strophe: Wie würdet ihr den Einfluss beschreiben, den Weihnachten ausübt?**

Die letzten Verse lauten „Alles sieht so friedlich aus.“ (V.4), „Sind so wunderstill beglückt“ (V. 8), „Wie so weit und still die Welt!“ (V. 12) und „O du gnadenreiche Zeit!“ (V. 16). Zusammengefasst ist also alles wunderstill, beglückt, weit und gnadenreich. Daraus lässt sich schließen, dass Weihnachten die Welt geradezu verzaubert. Die Weihnachtszeit stiftet Frieden, bringt Ruhe, Geborgenheit und Freude.



**Was bedeuten die Verse „Und ich wandre aus den Mauern/ Bis hinaus ins freie Feld“ in der zweiten Strophe? Was tut das lyrische Ich da?**

Diese Verse könnten für einige Schülerinnen und Schüler schwer verständlich sein, weshalb es sinnvoll sein kann, separat danach zu fragen. Die Mauern sind ein pars pro toto für die Stadt. Das lyrische Ich verlässt also die Stadt und befindet sich nun im freien Feld.



**Was bedeutet der Vers „Steigt's wie wunderbares Singen“ in der vierten Strophe? Singt da wirklich jemand?**

Auch dieser Vers kann auf den ersten Blick unverständlich wirken. Es singt auf jeden Fall niemand oder zumindest keine real existierende Person. Entscheidend ist das Wort „wie“, es scheint nur so, als würden Gesänge aus dem Schnee emporsteigen, was wahlweise für die Phantasie des lyrischen Ichs oder aber die real existierende Kraft Weihnachtens sprechen kann.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Unterrichtsmappe: Weihnachten - Gedichte der Romantik und  
Gegenwart: Lortot vs. Eichendorff*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

